

Nachtrag zu meinem Seznam rostlin květeny české.

Von P. M. Opiz in Prag.

(Fortsetzung.)

Rosa glanduloso-punctata Opiz mpt. (1852).

Dorne sehr kurz, sichelig, am Grunde erweitert. Blattstiele dichtflaumhaarig, drüsenborstig, unterseits mit zurückgebogenen Dörnchen besetzt. Fiederblättchen 7, klein, eilanzettlich, sitzend, das Endfiederblättchen kurz gestielt, alle oberseits kahl, unterseits ebenfalls kahl, doch nur an den Nerven und Aederchen drüsig-punctirt, am Rande doppelt-scharf- und drüsig gesägt. Blattansätze feinflaumhaarig, drüsig punctirt, scharf gespitzt, am Rande drüsig gesägt. Blütenstiele einzeln und gedreit, kahl oder mit wenigen drüsigen Borstchen versehen. Kelche sehr kurz, eiförmig, kahl. Kelchlappen vollkommen ganz, linienförmig, am Grunde erweitert, oder fiederspaltig, drüsig gesägt.

St. Prokop bei Prag (18. Aug. 1852 Opiz).

Rosa oblongata Opiz Aufz. mpt. (1853.)

(Canina) Dorne zerstreut, sichelig, am Grunde erweitert. Blattstiele drüsig mit sehr kleinen Dörnchen. Fiederblättchen kahl 5, fast stiellos, eiförmig zugespitzt, bis zum Grunde sehr scharf doppelsägezähmig. Sägezähne drüsenlos, aufrecht abstehend, die Sägezähnen drüsig gesägt. Blattansätze drüsig gesägt. Blüten einzeln oder gepaart. Blütenstiele kahl. Früchte länglich, kahl.

Im Hohlwege bei Dworec nächst Prag. (7. Sept. 1853 Opiz.) Die Blüten sah ich nicht.

Rosa glauco-pubescens Opiz Aufz. mpt. (1852).

Die Triebe borstenlos, dornig. Dorne flach gedrückt, am Grunde erweitert, an den älteren Aesten kürzer, gerade. Blattstiele dicht und angedrückt flaumhaarig, entweder dornlos oder mit wenigen, kleinen Dörnchen versehen. Blattansätze zugespitzt, gewimpert, drüsig gesägt. Fiederblättchen eiförmig, gespitzt, scharf sägezähmig, in der Jugend beiderseits seidenflaumhaarig, später oberseits grün, mit wenigen, sehr kurzen Härchen versehen; unterseits besonders an den Nerven anliegend mit bläulichgrauen Flaumhaaren bekleidet. Blütenstiele an den Aesten endständig, einzeln, kahl. Kelche eiförmig, kahl. Kelchlappen fiederspaltig, linienlancettlich, verlängert, innen filzig flaumig, drüsenlos. Griffel frei, sehr kurz.

Im Michler Walde (4. Juli 1852 Opiz).

Rosa villosa Smith.

Bei Leitmeritz (Tausch.)

Rosa sepium Thuillier.

Bei Kuchelbad (19. Juni 1853 Opiz).

Rosa Presliana Opiz in Seits's Rosen p. 143—1819 R. mollis Presl.**Rosa frutetorum** Besser.

Auf der Wiese zwischen Lieben und Wysočan (8. Aug. 1852 Opiz).

Rubus bicolor Opiz Aufz. mpt. (1852).

Trlebe kahl, fünfeckig, aufrecht bogig, Dorne fast zurückgebogen. Blätter fast zu 5, fingerartig. Blattstiele mit hakigen Dornen besetzt, und einzeln stehenden, aufrecht abstehenden Haaren. Am Grunde mit langen, aufrechten, dünnpfriemigen, langgewimperten Blattansätzen versehen. Die Blättchen länglich lanzettlich, deutlich gestielt, doppelt sägezählig, in eine lange, vollkommen ganze Spitze auslaufend, oberseits kahl, unterseits reinweiss filzig, am Mittelnerven mit einigen kleinen Dörnchen versehen, die Blättchenstiele mit dünnen hakenförmigen Dörnchen. Der blüthentragende Stengel kahl, die Aeste gegen die Blütenrispe eckig, flaumhaarig, mit kleineren Dörnchen bewehrt. Blätter fünfzählig, die obersten gedreit, auch einfach, Blättchen eilanzettlich, doppeltsägezählig, gespitzt, unterseits graufilzig, oberseits kahl, die seitlichen kurz gestielt, das mittelste deutlich gestielt. Rispe flaumhaarig, verlängert. Deckblättchen kürzer als die Blütenstiele, linienpfriemig, flaumhaarig. Blumenblätter eiförmig, weiss, länger als die Kelche.

Hinter Selč (11. Juli 1852 Opiz).

Rubus macroacanthus Weihe. Fugau Karl.**Rubus radula** Weihe. Nixdorf J. C. Neumann.**Rubus racemosus** Opiz (1853).

Im Bohnizer Walde (17. Aug. 1853 Opiz).

Rubus montanus Ortmann — 1835. R. Ortmani Opiz in André's ökonomischen Neuigkeiten 1835. 1. Band.**Rubus asper** Presl.

Im Taborer Kreis (C. Presl).

Statt **Ruprechtia** Opiz 1838—1822. **Tripterium** Burchtold et J. Presl.1822. **Tripterium aquilegifolium** Burchtold et J. Presl rostlinář oddělení 3. III. p. 14.**Salicornia herbacea** L.

Bei Auschowic Jos. Mayer.

Sagittaria sagittifolia γ **brevifolia** Opiz (1852).

Blattstiele sehr lang, Blätter sehr kurz, stumpf, die Bucht dreieckig.

Bei Elbeteinitz (1852 Schmidt).

Salix cuspidata β *fasciata* Opiz (1852). Auch mit bandförmigen Aesten.

Slichow (11. Aug. 1852. Em. Vavra).

Statt *Salix rubra* γ *fuscata* Tausch, muss stehen γ *furcata* Tausch.

Salsola Kali β *Tragus* Opiz (S. *Tragus* L.)

Im časlauer Kreise (C. Presl.)

Scabiosa heterotricha Opiz. in *Lotos* III. Jahrg. S. 229 und 230.

α . *brevistyla* Opiz.

β . *longistyla* Opiz.

Felder hinter Michle (4. Juli 1852 Opiz).

Scabiosa polymorpha δ *pinnatifida* f. *brachystylis* Opiz (1851).

Kuchelbad bei Prag (30. Juli 1851. Heythum).

Scabiosa polymorpha δ *pinnatifida* g. *microcephala* Opiz. Aufz. mpt. (1852).

Endlappen der Blätter schmal lanzettlich, ungleich, sparsam und stumpf gezähnt; oberste Blätter linienförmig, beiderseits mit einem vorstehenden Zahn. Blüthenköpfchen klein, nicht viel länger als die Hüllblättchen. Corolle purpurroth. Griffel kurz, erst eingeschlossen.

Slichow auf Wiesen (11. Aug. 1852 Opiz.)

Schenodorus versicolor β *pallidus* Opiz (*Festuca varia* β *pallida* Tausch.)

Schneeegruben im Riesengebirge (Tausch).

Scrophularia affinis Opiz (1852). Stengel wurzelnd, breit gestülpt, Aeste

bogig abstehend. Blätter stumpf gesägt. Staubfädenansatz mit spitz-zulaufenden, wagrecht abstehenden Lappen.

In der Cibulka, später in der Scharka (8. Sept. 1852 Opiz.)

(Fortsetzung folgt.)

M i s c e l l e n .

** Von Dalbom's „Hymenoptera europaea“ erschien dieser Tage im Verlage der Nikolai'schen Buchhandlung in Berlin der 2. Band, die Familie der Chrysiden enthaltend. Wir hoffen demnächst in diesen Blättern dieses wahrhaft klassische und unübertreffliche Werk etwas näher zu würdigen und verweisen vor der Hand jeden Freund der Entomologie auf diese ausgezeichnete Arbeit selbst.

Wolfner.

** Von E. G. Steudel, dem berühmten Verfasser des *Nomenclator botanicus*, erscheint so eben im Verlage der Metzler'schen Buchhandlung in Stuttgart ein für jeden Botaniker von Fach unentbehrliches Werk über sämtliche bis jetzt bekannte Gräser und Halbgräser, unter dem Titel: „Synopsis plantarum glumacearum.“ Dem Verfasser wurde von dem Präsidenten der K. Leopold.-Carol. Akademie Nees von Esenbeck ein Manuscript (*Supplementa Graminearum*) überlassen, durch welches der Inhalt dieses ausgezeichneten Werkes wesentlich befördert und erweitert wurde. Bis jetzt sind 2 Lieferungen erschienen.

Wolfner.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Opiz Philipp Maximilian

Artikel/Article: [Nachtrag zu meinem Seznam rostlin Kveteny ceske 69-71](#)